



**Niederschrift
zur 16. Sitzung
des Sozialausschusses
am 21.11.2018
um 17:00 Uhr im Ratssaal**

Tagesordnung

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 10.10.2018
- 3 07 - 16 1653/2018 Förderantrag des Caritasverbandes Kleve e.V. zur Unterstützung der Flüchtlings- und Sozialberatung
- 4 07 - 16 1654/2018 Haushalt 2019;
hier: Vorstellung des Budgets 700
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Öffnungszeiten des Fachbereiches 7;
hier: Mitteilung von Herrn Dahms
- 5.2 Mindestlohn;
hier: Mitteilung von Herrn Dahms
- 6 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Elke Trüpschuch

Die Mitglieder

Herr Erik Arntzen

Herr Gerd-Wilhelm Bartels

Herr Björn Bartels

Frau Sandra Bongers

Frau Regina Booms

Herr Gerhard Böcker

Herr Gerhard Gertsen

Frau Irene Hübers

für Mitglied Tepas

Frau Nerman Keles
 Frau Marianne Lorenz
 Herr Manfred Mölder
 Frau Sultan Seyrek
 Herr Werner Stevens
 Frau Marietta Wehren
 Frau Sigrid Weicht

für Mitglied Wittke
 für Mitglied Gerards

von der Verwaltung

Herr Markus Dahms
 Frau Christiane Wöltgen

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr. Sie begrüßt die Ausschussmitglieder, die Damen und Herren der Verwaltung, den Pressevertreter sowie die Zuhörer. Die Vorsitzende stellt fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig zugegangen sei.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 10.10.2018

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

3. Förderantrag des Caritasverbandes Kleve e.V. zur Unterstützung der Flüchtlings- und Sozialberatung Vorlage: 07 - 16 1653/2018

Herr Dahms begrüßt die Anwesenden und erklärt, den Hintergrund des Antrages. Weiterhin teilt er mit, dass der vorliegende Förderantrag in den Aufgabenbereich der Integrationsstabstelle falle, er aber ohne verantwortlich zu sein versuchen werde, Anfragen zu beantworten.

Mitglied Mölder fragt, warum der Antrag der Caritas jetzt schon im Sozialausschuss eingebracht würde, obwohl der Haushalt noch nicht vorläge. Herr Dahms führt aus, dass er sich vorstellen könne, dass damit eine nahtlose Beratung über den Jahreswechsel durch die Caritas sichergestellt werden soll. Denn die Genehmigung des Haushalts 2019 durch den Rat werde voraussichtlich erst im Februar 2019 erfolgen. Mitglied Mölder stellt den Antrag, dass Anträge zukünftig regulär im Rahmen der Haushaltsberatung abgearbeitet werden und nicht bereits im Vorfeld eingebracht würden.

Mitglied Weicht schließt sich dem Antrag an und ergänzt, dass schließlich alle Zuschussempfänger die Haushaltsberatung abwarten müssten.

Mitglied B. Bartels teilt seine Bedenken mit, heute über diesen Antrag zu entscheiden. Aus seiner Sicht soll der reguläre Weg eingehalten werden.

Mitglied Arntzen weist darauf hin, dass die Erhöhung von 15.000,- € auf 17.340,- € (15,6 %) nicht ausschließlich aus einer tariflichen Erhöhung resultieren könne.

Mitglied Mölder stellt den Antrag den vorliegenden Beschluss heute zu beschließen, jedoch für die Zukunft die Änderungen in der Vorgehensweise zu berücksichtigen. D. h. es wurde darüber abgestimmt, ob im Vorgriff auf die Haushaltsberatung bereits in dieser Sitzung über den Förderantrag zu entscheiden sei.

Beschlussvorschlag

Der Sozialausschuss beschließt im Vorgriff auf die Haushaltsberatung 2019 die Weiterführung der Förderung der Sozial- und Flüchtlingsberatung der Caritas im Umfang einer halben Stelle. Um den zurückliegenden Tarifierhöhungen Rechnung zu tragen wird der hierfür bereitgestellte Förderbetrag wie beantragt von 15.000,- € im Jahr 2018 auf 17.340,- € für das Haushaltsjahr 2019 erhöht. Die Maßgabe, dass die Stadt Emmerich am Rhein vierteljährlich einen Bericht erhält, aus dem insbesondere die Zahl der betreuten Ratsuchenden und der Umfang der geleisteten Unterstützung hervorgehen, soll auch 2019 weiterhin gelten.

Stimmen dafür 5 Stimmen dagegen 9 Enthaltungen 2

Somit wurde der Beschlussvorschlag der Verwaltung abgelehnt.

4. Haushalt 2019; hier: Vorstellung des Budgets 700 Vorlage: 07 - 16 1654/2018

Herr Dahms führt anhand einer Powerpointpräsentation die Einzelheiten zum Haushalt des Fachbereichs 7 aus (Anlage).

Mitglied Arntzen bedankt sich im Namen der CDU für die Ausführungen zu den komplexen Aufgaben und die geleistete Arbeit des gesamten Fachbereichs. Mitglied B. Bartels bedankt sich ebenfalls und stellt die Frage, was passiere, wenn im Rahmen von Fördern und Fordern die Integrationsmaßnahmen nicht angenommen würden. Herr Dahms führt aus, dass die Ausländerbehörde verpflichten könne, an einem Integrationskurs teilzunehmen, die Sanktionen, die dann durch die Ausländerbehörde ausgesprochen würden, seien jedoch nicht bekannt.

Mitglied Bartels fragt, wieviel von den 1.700 Erwerbsfähigen vermittelt werden konnten und wie viele erwerbstätige Leistungsbezieher es gäbe. Dazu teilt Herr Dahms mit, dass jährlich über 300 Vermittlungen erzielt würden, die exakten Zahlen sowie die Beschäftigtenzahlen würden durch die Verwaltung mit der Niederschrift schriftlich bereitgestellt.

Mitglied Seyrek spricht die Änderungen hinsichtlich der Arbeitsvermittlung zum 01.01.2019 (16i SGB II) an, Herr Dahms führt dazu die Einzelheiten aus. Es werden verschiedene Fragen gestellt, u. a. in Bezug auf 1-Euro Jobs für Flüchtlinge und aus welchen sicheren Herkunftsländern Flüchtlinge wieder abgeschoben würden. Herr Dahms nimmt im Einzelnen dazu Stellung und macht entsprechende Angaben.

Anmerkung der Verwaltung außerhalb der Niederschrift:

1. *Im Jahr 2018 waren durchschnittlich 430 erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach dem SGB II sozialversicherungspflichtig und 285 erwerbsfähige Leistungsberechtigte geringfügig beschäftigt.*

2. *Zum 31.10.2018 wurde kreisseitig ausgewertet, dass durch die Stadt Emmerich am Rhein im Zeitraum Juli 2017 bis Juni 2018 insgesamt 364 Vermittlungen in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis auf dem 1. Arbeitsmarkt erfolgten. Die Daten werden von der BA mit einem Abstand von 3 Monaten erhoben, um alle Nacherfassungen mit abzudecken, so dass zum 31.10.2018 keine aktuelleren Daten vorliegen.*

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

5. Mitteilungen und Anfragen

5.1. Öffnungszeiten des Fachbereiches 7; hier: Mitteilung von Herrn Dahms

Herr Dahms teilt mit, dass sich die Öffnungszeiten des Fachbereichs Arbeit und Soziales zum 01.12.2018 ändern würden.

5.2. Mindestlohn; hier: Mitteilung von Herrn Dahms

Die Verwaltung weist darauf hin, dass der gesetzliche Mindestlohn zum 01.01.2019 auf 9,19 € und zum 01.01.2020 auf 9,35 € brutto je Zeitzunde ansteige.

6. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 17.50 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 6. Dezember 2018

Elke Trüpschuch
Vorsitzende

Christiane Wöltgen
Schriftführerin